

# Der Schützenkönig

Ein Schützenjahr schließt und beginnt mit der festgesetzten Jahreshauptversammlung. Doch ehe der Winter über das Land kommt, herrscht am KK-Schießstand nochmals ein munteres Treiben. Das Auslöschschießen und das Königskettenschießen beschließen die KK-Saison. Noch einmal erwacht aller Ehrgeiz, wenn die Königskette mittels eines Tiefgeschosses oder einer Leistungsserie ausgeschossen wird.

Es ist eine ganz besondere Ehre, Schützenkönig zu sein, für ein Jahr bei allen festlichen Anlässen die Schützenkette zu tragen, um sie dann in würdiger Form bei der Jahreshauptversammlung dem neuen Schützenkönig zu übergeben oder, was auch schon vorgekommen, erneut überreicht zu bekommen.

Der Chronist schuf die materielle Voraussetzung für eine Schwoicher Schützenkette, sammelte alte Münzen, bekam namhafte Spenden, und daraus entstand eine Königskette, die schon viel Bewunderung ausgelöst hat. Am 18. Oktober 1959, anlässlich der 150-Jahr-Feier der Tiroler Freiheitskämpfe 1809, erhielt die Kette ihre Weihe. Gar bald regte sich der Wunsch, eine kleinere Kette für unsere Jungschützen anzuschaffen.

## Schützenkönig

1959 Kaltenhauser Ludwig  
1960 Waldner Alois  
1961 Embacher Andrä  
1962 Waldner Alois  
1963 Kaltenhauser Johann  
1964 Unterrainer Johann  
1965 kein Protokollvermerk  
1966 Hutter Guntram  
1967 Waldner Alois  
1968 Gratz Willi  
1969 Embacher Andrä  
1970 Kaltenhauser Johann  
1971 Kaltenhauser Ludwig  
1972 Hutter Guntram  
1973 Bichler Josef  
1974 kein Protokollvermerk  
1975 Gratz Willi  
1976 Kaltenhauser Ludwig  
1977 Ritzer Ägyd  
1978 Kaserer Anton  
1979 Kaserer Anton  
1980 Kaindl Franz  
1981 Kaindl Franz  
1982 Kaindl Franz  
1983 Kaindl Franz  
1984 Kaindl Franz  
1985 Kaindl Franz  
1986 Mair Norbert  
1987 Freithofer Georg

## Jungschützenkönig

Wörgötter Johann  
Kaserer Anton  
Wörgötter Johann  
keine Vergabe!  
Freithofer Georg  
Freithofer Georg  
Freithofer Georg  
Mair Norbert  
  
Thaler Klaus  
Thaler Klaus  
Ritzer Hubert  
Ritzer Hubert  
Thaler Alois  
Schlechtleitner Arno  
Steinbacher Herbert  
Steinbacher Herbert  
Embacher Franz  
Embacher Franz  
Edinger Markus  
Edinger Markus  
Kaindl Martina

# Schützen-Ausredn (Gsangl)

Aus dem Jahre 1851; entnommen der „Tiroler Schützenzeitung“ vom Mai 1927

Maxl, was tust denn du  
Mit der Latearn?  
An Schütz'n, der koan Ausred woäß,  
Suachet i gearn.

Dear is mir z'früh broch'n  
Hob's gor nit enttraut;  
Saggara – den hob i  
Ganz überschaut.

Kurzelet moanet i  
Wird er halt sein.  
Iatz is er gar z'hoach!  
Schau, dös macht da Wein.

Wenn er nit z'recht ist,  
War er schon guat;  
Hansl, iatz schau, was  
Der Wind nit all's tuat.

O Jerum! Iatz hab i miar  
Viel z'viel ausgruckt;  
Mei Schneller, der kriacht  
Und i habs nit derdruckt.

Seit i mei Stutz'n  
Zum Frisch'n hab geb'n,  
Steckt miar koa Schuß mear  
Beim schienst'n Darheb'n.

Weil bei dem Abgian  
Koa Pöller nit kracht,  
Wett i mei Seel, dös  
Nui Pulver hat's g'macht.

Links kurz a Dreier!  
Iatz bild dir's ein,  
Halbweiß – da kann nur  
Der Einschlag schuld sein.

Der is mir weg,  
Wia's mei Hearz hat begeart,  
Aber iatz siech:  
Mei Blei is nix weart!

Und 's G'sangl ist aus  
Aber 's Glasl no voll,  
Drum ein Hoch allen Schützen  
Vom Landl Tirol!

Wer mit den Sportschützen mehr zu tun hat, weiß, daß der Schütze auch heute gerne dazu neigt, für die nicht erbrachte Leistung eine „Entschuldigung“ zu suchen; einmal für sich selbst, aber vor allem für jene, die sein Schießen verfolgt und kontrolliert haben. Da ist selbst der kleinste Nachteil Grund genug, um zu begründen, warum er nicht besser geschossen habe.